

## Einfach mal 'nen Wald fegen.

Der Anfang immer: Mit Ivo reden. Skepsis überwinden. Einlassen. Begeisterung aufbauen.

Planen. Zwischendurch vergessen. Organisieren. Termin freihalten. Passen immer nicht. Trotzdem hinfahren. Ehrensache. Wetter ist nicht so doll. Leute treffen. Suchen. Endlich finden. Reden. Warten. Rumstehn. Reden. Hierhin, dahin.

Domestizierter Wald. Wenig Natur. Kein Baum sich selbst überlassen. Stadtwald. Geordnete Forstamtszuständigkeit. Das Rauschen der Autobahn, die Trasse, Lärmschutz funktioniert leidlich. Zwar Herbst, doch viel Laub ist nicht. Ob's an den Dingen, Buchen, Linden, einerlei, sicher Laubbäume, liegt? Auswärtsspiel: Fremdheit, kurz. Aber schön. Rumstehn.

Hinten hängt wer, mit Blumen. Sebastian, hoch am Baum. Die Pfeile waren auch aus Holz. Bildung zeigen können - vertrautes Gelände. Wir haben jetzt unsere eigene Pest.

Eingeteilt, Rechen geschnappt, gescherzt, rumgestanden. Gefegt? Doch eher geharkt. Überraschend mühsam. Wenn die Technik nicht stimmt. Dass es solche Unterschiede gibt. Wenn man guckt, aus den Augenwinkeln: Stefan, Gartenbesitzerkind, kann's, andere nicht. Immer an die Richtschnur - Laub drüber, etwas aufhäufeln, fertig.

Mentalitäten: schnell oder schön, entschlossen oder huschhusch, selbstvergessen oder abgestimmt, still oder im Gespräch. Kollektiv alleine. Individuell zusammen. Sinnverloren.

Zunehmend freigelegter Boden: Dunkel. Feucht. Winterlich. Areale bleiben verschieden: hier kein Blatt mehr übrig (Erde schwarz), dort Flecken bildende Restbestände braunen Laubs auf dunklem Grund. Die einen lehnen schon auf den Rechen, die anderen fegen noch. Prüfende Blicke, selbstwohlwollend. Was geschafft, Ziel erreicht. Hauptsache einfach gut gefegt.

Obligatorisch: Fototermin. Aus den Augenwinkeln: Aktivität am Holz-Gerüst. Wie immer Olaf. Und natürlich Ivo. Schweres Gerät. Dann: Aufmerksam sein. Position finden. Wie's so läuft: Männer vorne, Frauen hinten. Arbeiterdenkmal mit Rechen: fremd, mal keine Tastatur, kein Laptop, kein Buch. Anders. Dann: Stillgestanden. Gelockert. Still. Nochmal. Nochmal. Gelöst.

Heiteres Zurückfegen: Auf einmal ganz leicht. Natur spielen. Und doch: Eingriff bleibt Eingriff, Verfremdung. Folgenlosigkeit als Illusion.

Schließlich: Geschwätzt, getrunken, gegessen. Natürlich: Semivegetarisch. Waldarbeiterhabitus mit Schreibtischtäterhänden. Seltsame Befriedigung: Das Meistern des scheinbar Folgenlosen. Gesprächsfetzen. Alles sehr klug. Bedacht. Mit Gewissheit: Auf der richtigen Seite sein. Besorgt. Und heiter. Sogar Gruppe geworden, auf Zeit. Gelenkt, aber selbstbestimmt. Bestimmt. Aufgelöst.

Nach Wochen: Ein Foto. Anderer Blick. Authentikum des Augenblicks. Auch Ahnengalerie: Kontinuität, Entwicklung, Zeit. So was wie Ewigkeit. Nur endlicher.

Waldfegen: Ein zielloses Ziel erreicht. Anstrengung gespürt. Etwas um seiner selbst Willen getan. Und immerhin kein Sport. Und nichts produziert. Gott sei Dank. Spuren verwischt, trotzdem geblieben. Erweiterung erfahren. Gefreut. Ernst. Ivo. Wohl auch Kunst.

Joachim J. Halbekann, Erfahrungsbericht eines Teilnehmers, April 2021